DORER BLÄTTLE

Amtliche Mitteilung - Heft 4/2022 - 105. Ausgabe

DOREN Sonnigerleben

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Friedenslicht Unser KleinWien

24. Dezember 14:00 bis 17:30 Uhr





Inhaltsverzeichnis

Gemeinde Aus dem Büro des Bürgermeisters 3 Geburten im Jahr 2022 4 Erinnerungen an Weihnachten 5 Zwüsche Dore - Lange 6 Klaus Kramer - ein engangierter Nahversorger 8 Bildung

Familienverband 10 Kinderbetreuung Schatzkiste 11 Kindergarten 12 Volksschule Doren 13

14

Vereine

Talenteschule Doren

VEIGILIE	
Feuerwehr	15
Musikverein	16
FC Baldauf Doren	17
Rauhnächte / Weihnachtliche Dekoidee	19
Unser KleinWien	20
Kneipp-Aktiv-Club	22
Theatergruppe / USG Doren	23
OGV Doren	24
Pfarrverband / Schießclub Weissachtal	25

Service

0017100	
Seniorenbund / Informatives	26
Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren	27
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	28

Bewusster Konsum: Das Werkzeug für die Zukunft

Vom Klimawandel bis zur Gesundheitskrise stehen wir als Gesellschaft gerade vor einer Vielzahl an Herausforderungen. Anstatt uns dieser anzunehmen, schieben wir die Verantwortung aber lieber von uns weg und anderen zu. Erst kürzlich habe ich das wieder bei einer Diskussion über die Haltungsbedingungen von Nutztieren erfahren: Da machen NGOs den Gesetzgeber verantwortlich, der Gesetzgeber beruft sich auf die freie Marktwirtschaft und der Handel schiebt den Ball zu den Konsumentinnen und Konsumenten weiter, die sich wiederum aus der Pflicht nehmen, weil das ja die Aufgabe der anderen sei.

Das ist natürlich verlockend, und vermutlich auch eine sehr menschliche Art, mit Problemen umzugehen. Doch sollten wir nicht aufhören, unsere Zeit für solche Spielchen zu vergeuden, und unseren Teil der Verantwortung übernehmen? Ich bin überzeugt, dass uns das nicht nur sehr viel schneller voranbringen, sondern auch sehr viel zufriedener machen würde. Verantwortung übernehmen kann nämlich jede und jeder einzelne von uns, und zwar mit ihrem beziehungsweise seinem Konsumverhalten. Unser – bewusster – Konsum ist das effektivste Werkzeug, das wir haben, um uns selbst, aber auch unsere Umwelt aktiv zu gestalten.

Ich finde es daher auch ganz besonders wichtig, dass wir unseren Kindern dieses Werkzeug mitgeben und ihnen zeigen, wie sie bewusst konsumieren und damit ihr Leben ihren eigenen Vorstellungen entsprechend gestalten können. Konkret bedeutet das für mich, dass wir Kinder und Jugendliche unbedingt schon in den Kindergärten und Schulen umfassend über Lebensmittelproduktion, Ernährung und Konsum aufklären. Sie sollen wissen, was ihrem Körper guttut und was nicht und wie sich ihr Konsum auf ihren Lebensraum, auf andere Menschen und Tiere auswirkt. Denn dann sind sie auch in der Lage, Verantwortung zu übernehmen und bewusste Entscheidungen zu treffen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, anstatt darauf zu warten, dass irgendjemand anderer für sie entscheidet.

Maria Fanninger | Land schafft Leben www.landschafftleben.at





Impressum

Herausgeber: Gemeindeamt Doren Inhalt: Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde: Bgm. Guido Flatz
Redaktionsteam: AG Kommunikation
Titelseite: Gemeinde Doren
Layout: Reinhard Maier

Druck: Jochum Druck, Schwarzach

Kontakt: Gemeinde Doren

Kirchdorf 168, 6933 Doren

T 05516/2018

gemeindeamt@doren.at • www.doren.at

Nächste Ausgabe Freitag, 7. April 2023 **Redaktionsschluss** Freitag, 24. März 2023

DOREN

Sonnigerleben

Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener

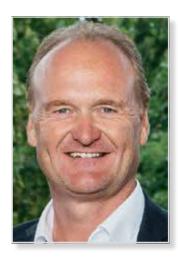
Immer zu Jahresende blicke ich (vermutlich auch viele von euch) zurück auf das vergangene Jahr und bereite u.a. für unsere GemeindeverterInnen einen Jahresrückblick vor. Wie fast in iedem Jahr ist vieles passiert, einiges hat sich da und dort verändert, einige haben geliebte Menschen verloren, andere haben sich beruflich verändert und wieder andere haben Nachwuchs bekommen und freuen sich über das Lachen ihrer Kinder. So ließe sich die Liste unendlich fortführen. Wenn man sich die Fotos und die Liste meines Jahresrückblickes anschaut, so gilt es einmal mehr ganz einfach dankbar zu sein. Dankbar hier leben und arbeiten zu dürfen und dankbar, dass es Menschen gibt, die ihr Tun u.a. auch dem Gemeinwohl zur Verfügung stellen.

Zuerst einmal möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der einzelnen Stationen des 175-Jahr-Jubiläum beigetragen haben. Das Jubiläumsjahr fand mit dem gemeinsamen Abend im Gemeindesaal einen würdigen Abschluss. Vielen Dank auch an alle, die sich immer wieder dafür einsetzen, dass es in Doren die eine oder andere Veranstaltung gibt und damit auch für einen lebendigen Ort Sorge tragen. Vielen Dank aber auch an jene, die die Zuversicht, den Humor und das Miteinander tagtäglich leben. Danke für jedes Lächeln, für jeden gut gemeinten Ratschlag, für jede Diskussion - auch wenn sie noch so intensiv war, jedes lobende und anerkennende Wort, jede neue Idee, ...

Mein angesprochener Rückblick beinhaltet immer auch einen Einblick in das kommende Jahr. In diesem Ausblick ist es fast wie im richtigen Leben - vieles wartet auf uns, vieles lässt sich jetzt schon planen, manches wird realisiert werden, manches Ziel wird wieder aus dem Fokus verschwinden und von anderen ersetzt werden, andere noch unbekannte oder plötzlich auftauchende Herausforderungen werden uns zum Handeln zwingen.

Wenn ich mir das vorliegende Budget unserer Gemeinde so anschaue, dann "schaudert" es mir ein wenig. Vor allem die steigenden Energiepreise und die Zinsbelastungen fordern uns, wie viele von euch auch, sehr stark. All das wird den Handlungsspielraum der Gemeinde (n) stark einschränken. Aber auch jetzt sind die Wünsche und die Notwendigkeiten nicht weniger geworden.

Die Gehsteigbeleuchtung muss erneuert, die Kinderbetreuung ausgebaut werden, die Flutlichtanlage beim FC-Platz ist marode, der Kirchgraben wird neu verrohrt und damit die Buswartesituation verändert, das Musikprobelokal und die Anlage des Schützenvereins stehen schon länger auf der To-do-Liste, beim Bebauungsgebiet "Sohm" muss der Masterplan erarbeitet werden, beim Feuerwehrhaus steht eine Dachsanierung an, die Laufbahn bei der Mittelschule ist beschädigt, die Lagerhaus-Studie in Zusammenhang mit dem Gemeindehaus wartet auf eine Fort- oder Umsetzung, Geh- und Radwege sollten gebaut, das Projekt Trinkwasser-Notverbund muss abgeschlossen werden und jedem von euch würden vermutlich noch weitere wichtige Dinge einfallen. Wenn ich das alles in Zahlen "gieße", dann sieht



jeder ein, dass sich diese Projekte nicht in einem Jahr erledigen lassen. Bei einigen der angesprochenen Umsetzungen wird es noch viel an Diskussion und die Bereitschaft zum Miteinander benötigen.

Vieles ist derzeit im Umbruch - ich sage es ganz offen und ehrlich, in vielen Bereichen bin ich froh, dass manche Gegebenheiten Strukturen "aufbrechen" und sich verändern - dies führt jedoch auch zu Unsicherheiten, der Planungshorizont ist stark eingeschränkt, alte Lösungsstrukturen funktionieren nicht mehr, Neues muss ausprobiert und vielleicht wieder verworfen werden, "wem und was soll man denn noch glauben" - all dies schüttelt unseren "Wohlfühlbereich" ordentlich durcheinander.

An dieser Stelle möchte ich auch einen Satz aus meinem Bericht vor genau einem Jahr wiederholen "Es gibt nur einen Lösungsansatz, um aus den aktuellen Widrigkeiten herauszukommen und das ist Verantwortung übernehmen, sowie Akzeptanz, Toleranz, Solidarität und der Zusammenhalt. Auch müssen wir wieder lernen, dass die öffentliche Hand kein "Selbstbedienungsladen" ist und sie alles leisten kann, auch wenn viele das so verstehen oder gerne hätten. Das freiwillige Engagement, die Eigenverantwortung, Eigeninitiative und der viel



Aus dem Büro des Bürgermeisters

gepriesene Hausverstand sind einmal mehr gefordert".

Jetzt kann ich auch nicht hellsehen und vorhersagen, was das kommende Jahr alles bringt, es nützt auch nichts "alles" schön zu reden, denn es ist bei weitem nicht "alles gut". Jetzt bin ich aber vor allem ein Realist und ein bisschen sogar ein unverbesserlicher Optimist und sehe viele schöne Dinge und Entwicklungen –ich habe selten so viele lobende Worte erhalten, viele Personen engagieren sich ungefragt und freiwillig, es gibt eine geballte Ansammlung von langjährigen Vorbildern in den einzelnen Vereinen, viele Abläufe funktionieren wie von selbst, …

Viele von euch haben es sicher bemerkt, wir haben in diesem Jahr bewusst auf einen Weihnachtsbaum und die Weihnachtsbeleuchtung verzichtet. Es soll dies ein sichtbares Zeichen zur aktuell geführten Debatte zum Thema "Energiesparen" sein. Dies hat zu einigen interessanten und z.T. lustigen Diskussionen geführt – das freut mich, da dadurch das Thema zumindest angesprochen und darüber nachgedacht wurde.

Die "Schuld" des "Nicht-Erleuchtens" liegt einzig und allein bei mir.

Für das Jahr 2023 wünsche ich mir neben Gesundheit, Glück und einem guten Miteinander in unserem Tun, vor allem ein Mehr an "sowohl als auch" und viel weniger "entweder oder". Die Welt lässt sich glücklicherweise nicht in "Schwarz-Weiß" aufteilen. Sie ist bunt und wir Menschen sind in ihrer Unterschiedlichkeit genial. Ich wünsche euch, dass ihr diese Vielfalt in unserer Natur und in den Menschen wahrnehmen könnt. Nutzt die Zeit, um Neues zu erfahren und kennenzulernen, lasst euch ein auf neue Ideen, neue Formate, andere Zugänge, versprüht Lebensfreude und lacht, unterstützt eure Mitmenschen, bringt euch in den unterschiedlichsten Bereichen ein - all dies "füllt" unser Leben und macht euren "Lebenslauf" am Ende länger, interessanter, vielleicht manchmal lustiger, auf jeden Fall aber bereichernder.

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2023 wünscht euch Bürgermeister Guido Flatz

Geburten im Jahr 2022 - Wir gratulieren...



Lino Geist 09.03.2022 Sohn von Marika Kolb und Markus Geist



Jonas Bitschnau 04.05.2022 Sohn von Anja Bitschnau und Manuel Kolb



Oskar Vögel 18.05.2022 Sohn von Nicole Vögel und Harald Waldinger



Leander Lingenhel 23.06.2022 Sohn von Nathalie und Fabian Lingenhel



Elly Vögel 17.09.2022 Tochter von Iwona Dzienisek und Dominik Vögel



Valerie Schedler 19.09.2022 Tochter von Claudia und Rene Schedler



Dean Marcos Denes 09.12.2022 Sohn von Marco Denes und Amra Pezerovic



Erinnerungen an Weihnachten von Ottmar Krämer - einst und jetzt

Das erste Weihnachten an das ich mich noch schemenhaft erinnern kann, dürfte wohl 1958 gewesen sein. Ich war damals gerade vier Jahre alt. Es war der Nachmittag des hl. Abend. Meine Eltern hatten mich und meine Geschwister gewarnt, keinesfalls durch das Schlüsselloch in das Wohnzimmer zu sehen. Denn dort war ja das Christkind damit beschäftigt, seine Geschenke für uns Kinder unter dem Weihnachtsbaum zu platzieren. Aber aller Warnung zum Trotz, versuchte ich dennoch bei einem Blick durch das Schlüsselloch einen Blick auf das Christkind zu erhaschen. Und wurde dabei prompt von meinem Vater erwischt. Dieser stellte mich zur Rede und meinte, dass es heuer nun wohl keine Geschenke für mich geben werde. Die Zeit bis zur Bescherung war eine Qual der Ungewissheit. Aber das Christkind hat dann doch auch ein Einsehen mit mir gehabt und es gab natürlich auch ein Geschenk für mich.

Weihnachten 1965 gab es zwei Bescherungen, eine zu Hause und eine im Krankenhaus. Was war passiert? Meine große Schwester war um den Nikolaustag herum auf dem Schulweg mit dem Fahrrad von einem LKW angefahren worden und dabei schwer verletzt worden. Es bestand sogar die Gefahr einer Lähmung. Deshalb machten wir uns nach einer recht kurzen und alles andere als fröhlichen Bescherung auf ins Krankenhaus, um dort am Krankenbett meiner Schwester nochmals Weihnachten zu "feiern". Auch dort wollte verständlicher Weise in Anbetracht der Umstände keine besondere Freude aufkeimen. Unvergessen ist es mir aber wohl gerade deshalb geblieben.

An Weihnachten 1968 erinnere ich mich aus zwei Gründen zurück. Einmal war es das letzte Weihnachten, wo bei uns so viel Schnee fiel, dass man ihn wegräumen musste und es wirklich weiße Weihnachten gab. Zum anderen hatten erstmals Menschen in einer Raumkapsel die Erdumlaufbahn verlassen und am Heiligabend 1968 die Mondumlaufbahn erreicht. Große Bekanntheit erlangte die Fernsehübertragung aus dem Mondorbit, während der die drei Astronauten die ersten Zeilen der biblischen Schöpfungsgeschichte als Weihnachtsbotschaft verlasen. Dabei entstand auch das bekannte Earthrise-Foto, das die Erde als hellblau schimmernden Planten vor dem Hintergrund des sonst schwarzen Universums zeigte. Weihnachten 1974 verbrachte ich erstmals nicht zu Hause. Ich leistete meinen zivilen Ersatzdienst im nahegelegenen Kreiskrankenhaus als Pförtner ab und meldete mich freiwillig, den Dienst am hl. Abend zu übernehmen. Ich erinnere mich noch gut an das Abspielen von Weihnachtsliedern für die im Krankenhaus verbliebenen Patient*innen durch die örtliche Musikkapelle und daran, dass ich von vielen "bedauert" wurde, weil es mich mit dem Dienst doch gerade an Weihnachten "erwischt" hatte.

Viele Jahre später 1985 – ich hatte inzwischen geheiratet und lebte in Doren – verbrachten wir dennoch letztmalig die Weihnachtstage zu Hause bei meinen Eltern.

Und dann, wenige Jahre später, ab 1988 gab es viele ungezählte Weihnachten mit unseren Kindern, leuchtenden Augen unter dem Weihnachtsbaum, dem Verlesen des Weihnachtsevangeliums und dem Singen von Weihnachtsliedern, so wie es wohl in vielen anderen Häusern auch gehandhabt wird. Inzwischen sind die Kinder ausgezogen, haben eigene Familien und jetzt wird mit den Schwiegereltern gefeiert.

Amüsantes zur Weihnachtszeit – Er ist nicht klein

Mit "klein" darf man einen Baum nicht beschreiben. Eine Maus ist klein oder eine Tannennadel, aber die ganze Tanne? Ich bitte Sie! Und die Vokabel "unregelmäßig" verbietet sich ohnedies in Bezug auf natürliche Merkmale wie Wuchs und Geäst. Als ob die Natur nicht gerade in ihren unbedachten Momenten die tollsten Blüten triebe! Also nochmals: Unser Christbaum ist weder klein noch unregelmäßig. Die zarte Schräge gleicht der Ständer wieder aus. Und wenn wir ihn zur Wand drehen, wird niemand die kahlen Stellen bemerken. Und überhaupt: Loben werden ihn alle. Schon der Schnäpse wegen.

Kennen Sie "Christbaumloben"? Ein alter Brauch. Wer den Christbaum hörbar schön findet, wird von den Gastgebern mit einem Schnäpschen belohnt. An den Weihnachtstagen kann das schon mal aus dem Ruder laufen. Wer beim fünften Verwandtenbesuch in Folge bereits an der Haustür den Baum super findet und fragt, wo denn die Hausbar steht, macht sich verdächtig.

Aber mir ist das gleich sollen sie ihn nur prima finden. Günstig war er jedenfalls. Und so allein! Stand ganz abseits. Die hochgewachsenen Nordmanntannen rümpften die Rinde. Aber jetzt hat er Asyl gefunden. Mit dem Loch zur Wand. Ein richtiger Weihnachtspummel. Frohes Fest!

Quelle: Thomas Matt, Kolumne in den Vorarlberger Nachrichten unter der Rubrik "Streiflicht" vom 19.12.2018.



"Zwüsche Dore - Lange isch 's Wäldarbähle bade gange"

Zwischenfälle auf der Bregenzerwaldbahnstrecke

Die vierte Strophe des Volksliedes "s' Wälderbähnle" berichtet über die Bregenzerwaldbahn, welche zwischen Doren und Langen in der Ache baden gegangen sein soll. Eine Verbindung dieses Verses mit einem realen Ereignis lässt sich heute nicht mehr eindeutig herstellen. Dessen ungeachtet bot sich das "Wälderbähnle" geradezu für solch ein Spottlied an. Die langsame Reisegeschwindigkeit, die technischen Gebrechen und die vielen Betriebsunterbrechungen lieferten nämlich genug Stoff dafür. Denn von Anfang an hatte die Bahn mit den Naturgewalten wie Hochwasser, Hangrutschungen oder Föhnstürmen zu kämpfen. Zudem kam es auch zu tragischen Unfällen sowie zu Straftaten, wie etwa einem versuchten Postzugraub, einem Bombenangriff oder einem Sprengstoffanschlag auf das Bahngleis.

Heftige Niederschläge im Jahr 1901 führten noch während des Bahnbaus zu einem verehrenden Hochwasser, welches einen Großteil der neu errichteten Bauwerke im Achtal zerstörte. Das Bauunternehmen war daher gezwungen, im Jänner 1902 Konkurs anzumelden. Im April wurden die Arbeiten unter staatlicher Bauleitung wiederaufgenommen und im September 1902 abgeschlossen.



Am Pfingstsonntag, den 7. Juni 1908 fuhr der aus Bregenz kommende Mittagszug bei Kilometer 18, kurz vor dem Bahnhof Langenegg, auf die Erdmasse eines abgerutschten Hanges auf. Dabei blieb nur die Lokomotive auf dem Gleis stehen, vier Per-

sonenwagen mit zirka 60 Reisenden stürzten in die Hochwasser führende Bregenzerach. Einige Personen wurden leicht verletzt, eine Frau aus St. Gallen musste aufgrund eines "Nervenschocks" im Krankenhaus behandelt werden.



Im Juni 1910 wurde die Bahnlinie durch ein Hochwasser so stark beschädigt, dass der Zugsverkehr zwischen Kennelbach und Langenegg für vier Monate unterbrochen werden musste. Da im Bregenzerwald ein Zug eingesperrt wurde, konnte in dieser Zeit der Verkehr zwischen Egg und Bezau



aufrechterhalten werden. Für die Reparaturarbeiten an den Bauwerken wurden über 600 Arbeiter beschäftigt, die Kosten beliefen sich auf rund 360.000 Kronen.

Am 15. April 1912 entgleiste die Lokomotive U27 infolge von zu hoher Geschwindigkeit auf der Fahrt nach Bregenz zwischen Egg und Lingenau. Bei diesem Unfall erlitten sowohl der Heizer als auch der Lokführer schwere Verbrennungen im Gesicht, am Hals und an den Händen. Da die Personenwaggons auf den Gleisen blieben, gab es unter den Passagieren glücklicherweise keine schwereren Verletzungen.



Kurz nach der Haltestelle Langen-Buch entgleiste am 21. Dezember 1921 ein Güterzug aufgrund eines Felssturzes. Die Lokomotive stürzte über die Ufermauer auf einen Felsen. Der Lokführer erlitt dabei schwere Verletzungen. Zur Bergung musste die Zugmaschine vollständig demontiert werden. Am



23. Dezember konnte der Betrieb lediglich beschränkt wiederaufgenommen werden, da nur mehr eine Lokomotive betriebsfähig war.

Ein Föhnsturm hob am **15. Februar 1925** einen Güterzug bei Bezau aus den Schienen. Dabei wurden vier Güterwaggons umgeworfen. In der Zeitung vom 16. Februar 1925 wird berichtet, dass Stürme von derartiger Heftigkeit für den Bregenzerwald eine "völlige Neuerscheinung" seien.



Bilderbogen:

Fotos aus der Sammlung Julius Barta, Bregenzerwald Archiv, Sammlung Oskar Spang, Stadtarchiv Bregenz, Sammlung Harald Pilecky, Vorarlberger Landesbibliothek

Auszug aus der Zeitreise 175 Jahre Doren - www.doren.at/zeitreise

Ein tragischer Unfall ereignete sich am 22. Mai 1943. Unmittelbar nach dem Südportal



des Rotachtunnels fuhr ein nach Bezau fahrender Zug auf einen Felssturz auf. Die Lokomotive entgleiste und stürzte um. Durch den ausströmenden Dampf wurden der Lokomotivführer und der Heizer getötet.



Französischen Luftstreitkräfte bombardierten am Vormittag des 29. April 1945 die in den Bahnhof Bregenz einfahrende Bregenzerwaldbahn. Insgesamt wurden dabei zwölf Menschen getötet. Die Zugsgarnitur wurde komplett zerstört. Im Hintergrund ist das ebenfalls zerbombte Hotel "de l'Europe" zu sehen.

Am Abend des 11. Jänner 1965 wurde das Gleis vor dem Egger Viadukt aufgrund eines Felssturzes abgerissen. Die Lokomotive des Personenzuges von Bezau nach Bregenz stürzte dadurch über die ca. 30 Meter hohe Böschung in die Bregenzerach. Der



Lokführer erlitt eine Gehirnerschütterung sowie mehrere Rissquetschwunden. Der nach der Diesellok gereihte Postwagen blieb auf der Böschung hängen. Drei Personenwagen entgleisten, blieben aber auf dem Gleisbett stehen. Fahrgäste wurde glücklicherweise keine verletzt.

Am 10. September 1965 wurde die Bahn auf Höhe des Rickenbachtunnels überfallen. Ein mit zwei Messern bewaffneter Mann verschaffte sich Zugang zum Postwaggon und griff den Postbeamten an. Dieser konnte das mitgeführte Bargeld in der Höhe von rund einer Million Schilling zwar verteidigen, wurde aber mit 18 Mes-



serstichen schwer verletzt. Kurz vor dem Rickenbachtunnel zog der Beamte die Notbremse sodass der Täter ohne Beute fliehen musste. Eine sofort eingeleitete und international angelegte Fahndung blieb erfolglos.

Kurz nach dem Rotachtunnel entgleiste am 2. Dezember 1973 eine Lokomotive mit angebautem Schneeräumgerät. Der Lokführer wurde dabei unbestimmten Grades verletzt. Aufgrund der Abgeschiedenheit gestalteten sich die Bergungsarbeiten äußerst schwierig. Zudem musste die Feuer-



wehr beträchtliche Mengen an Dieselöl auffangen, das in die Bregenzerache geflossen war.

In der Nacht auf den 11. Februar 1979 sprengten zwei Männer zwischen dem Bahnhof Lingenau und der Lingenauer Hochbrücke ein rund 40 Zentimeter langes Stück aus dem Gleis. Der Lokführer des



ersten Zuges in der Früh vernahm ein seltsames Rumpeln und erstattete Meldung am Bahnhof Bregenz. Eine daraufhin veranlasste Kontrollfahrt entdeckte das fehlende Gleisstück. Wie durch ein Wunder kam es zu keiner Entgleisung des Zuges. Als Täter konnten zwei Männer ausgemacht werden, die sich auch für eine Serie von rund 60 Einbrüchen zu verantworten hatten.

Ein gewaltiger Felssturz zwischen Kennelbach und Doren verschüttete im Juli 1980 die Bahnstrecke. Obwohl die Aufräumarbeiten unverzüglich einsetzten, verzögerte nachrutschendes Steinmaterial die Instandsetzung der Strecke. Schließlich wurden die Arbeiten eingestellt und das Ende der Bregenzerwaldbahn eingeleitet.





Klaus Kramer - ein engagierter Nahversorger im Gespräch

Seit beinahe fünf Jahren macht der Quereinsteiger Klaus Kramer gute Arbeit im Dorfladen Doren. Er steckt mit seinem Team viel Energie in die lokale Nahversorgung, ist in das kaufmännische Geschäft hineingewachsen und kümmert sich täglich darum, den Dorener alles zu bieten was sie benötigen. Das erzählt er im Gespräch.



Klaus Kramer – ein engagierter Nahversorger im Gespräch

Woher kam damals die Motivation und die Initiative für KRAMERs Spar?

Die Gemeinde Doren hat im Jahr 2011 das Projekt "Zukunft Doren" gestartet. Daraus sind schnell Visionen und Pläne für die Nahversorgung im Dorf entstanden. Durch meine Beteiligung und das Mitwirken am Prozess entstand die Motivation, selbst den Laden zu übernehmen. Ich habe ein Angebot an die Gemeinde gemacht und so kam es zu "KRAMERs Spar". In einigen Monaten Crashkurs habe ich gelernt, wie man seinen Laden führt.

Wie fühlst du dich jetzt als Nahversorger in Doren?

Wir sind Dienstleister fürs Dorf und stecken gerne unsere Energie und Zeit in KRAMERs Spar. Die Arbeit im Laden bereitet meinem Team und mir Freude, das ist eine der Grundvoraussetzungen für die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden und für eine gefestigte Nahversorgung in Doren.

Ein Dorfladen läuft nicht von allein. Wie funktioniert eure Zusammenarbeit als Team und mit der Gemeinde?

Die Mitarbeiterinnen sind der Dreh- und Angelpunkt. Sie sorgen dafür, das "ikoufa – guat leaba – gnüssa – im dorf" nicht nur unser Leitsatz ist, sondern täglich umgesetzt wird. Auch mit den Gemeinden Doren und Riefensberg ist die Zusammenarbeit einzigartig. Ihre Bereitschaft, in eine erfolgreiche Nahversorgung zu investieren, hilft enorm.

Durch Lieferschwierigkeiten entsteht gerade ein neues Bewusstsein für Regionalität. Wie kann man als Dorfladner darauf eingehen?

Für regionale Produkte sind wir sicher eine wichtige Verkaufsplattform. Kleine Produzenten aus der Gegend kommen mittlerweile direkt auf mich zu, weil man im Dorfladen ideal Produktversuche starten kann. Manche davon sind sehr erfolgreich geworden, "Udos Mayo" beispielsweise.

Was hast du für Ideen und Pläne damit die Dorener auch die nächsten 5 Jahre gut versorgt sind?

Gerade jetzt mit steigenden Kosten in vielen Bereichen darf man den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern muss seine Stärken und die Kundenzufriedenheit weiter ausbauen. Dazu gehört auch, das wir verloren gegangene Kaufkraft wieder zurück ins Dorf holen. Mit unserem großen Produktsortiment ist die Bevölkerung nicht nur nahversorgt, sondern nahe-



KRAMERs Spar ist ein Dienstleister fürs Dorf. Auch in Sache v.l.n.r. Dagmar Bechter, Eva-Maria Forster, Gerda Nußbaumer, A ler, Paulina Schwärzler und Yvonne Großpietsch

zu voll versorgt. Zudem bieten wir viele andere Dienstleistungen an. Wir sind beispielsweise Postpartner, Lotto-Toto-Annahmestelle, Tabakverkaufsstelle, bieten Geschenkservice mit regionalen Produkten, Catering- und Lieferservice sowie Festbedarf und die Belieferung von Vereinen und Haushalten an.

Die mutige Entstehung von KRAMERs Spar

1 motivierter Kramer. 8 engagierte Mitarbeiterinnen. 70 Betriebsstunden pro Woche. 120 jährliche Catering-Bestellungen. 300 Quadratmeter voller Qualitätsprodukte. Und 1500 Ladentage in fünf Jahren. So sieht die Bilanz des Dorfladens in Zahlen aus. Doch wie entstand das Erfolgsprojekt im Ortszentrum von Doren?

Wie in vielen anderen Branchen machen sich der Personalmangel und die flexibleren Werdegänge auch in der Nahversorgung bemerkbar. Während viele Dorfläden um Personal bemüht sind, gibt es auch erfolgreiche Quereinsteiger, die in der Versor-

DORENSonnigerleben



en Catering und fürs Vereinsleben. ngelika Heinzler, Klaus Kramer, Ola Nußbaumer, Angelika Kess-

gung ihres Dorfes eine neue Berufung finden. Einer davon ist Klaus Kramer. Ursprünglich kommt Kramer aus dem Post- und Bankwesen. Schon dort konnte er sein Verkaufstalent und den besonderen Kundenfokus entwickeln.

Vor fünf Jahren ging der Vorderwälder schließlich den mutigen Schritt in den Dorfladen Doren. Seinen unternehmerischen Plan B, den er sich damals in der Hinterhand behielt, kann er heute beiseitelegen, denn nicht nur Klaus Kramer ist sehr zufrieden mit seiner täglichen Arbeit. Beinahe doppelt so viele Kundinnen und Kunden kommen mittlerweile zu ihm und schätzen das breite Produktspektrum und die Freundlichkeit.

Auch wenn man Verantwortung für den Laden übernehmen muss, lohnt sich der Einsatz für Kramer. Die Eigenständigkeit, die Außenwirkung über die Gemeindegrenzen hinweg und das täglich feine Käse- oder Leberkäsebrot als Jause genießt er sehr.

Vom "Krämerladen" zu "KRAMERs Laden" Natürlich gibt es in Doren nicht erst seit fünf Jahren einen Nahversorger. Die erste überlieferte "Handlung" eröffnete im Jahr 1891. 5-Jahres-Feier Freitag 3. Februar 2023

Zwischen-

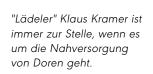
zeitlich gab es sagenhafte fünf Nahversorger und zwei Bäcker im Dorf. Stollwerckle, Kälberstricke und Petroleum, wie es damals zu kaufen gab, kann man im heutigen Dorfladen lange suchen.

Die Geschichte der Dorer Nahversorgung begann im Kirchdorf 87, wo Franz Josef Fink den ersten Gemischtwarenhandel eröffnete. Das Geschäft hatte sehr lange Bestand und wurde über einige Ecken und Generationen hinweg vererbt. Die Landwirte wurden damals mit Sensen, Schraubenschlüsseln und Heugabeln versorgt. In einer anderen Ecke des Dorfes entstand die Backstube von Artur Fink, wo Alberta Rosa später sogar Federbetten verkaufte. Zum Möbelhaus im Rheintal musste damals niemand fahren.

Die Verkaufsschlager der zahlreichen Läden wandelten sich mit der Zeit. In den 1950er-Jahren waren Wein, Konserven und Devich-Hölzler besonders begehrte Produkte. Das Verkaufsrecht für Tabak war über die Jahrzehnte immer begehrt und umstritten. Und bis 1984 war das eingehobelte Kraut der Familie Österle ein "Must-have". Von Höchst aus wurde es extra auf dem Gummiwagen antransportiert. Das Bäcker- und Konditorhandwerk hatte in Doren übrigens seit jeher Tradition. Seien es die frischen Brote aus der Backstube Bilgeri, oder die ofenwarmen Krapfen aus dem Hause Nußbaumer, bis 2014 liefen in Doren die Backöfen auf Hochtouren.

Um 1940 mussten die Menschen noch 50 % ihres Einkommens in Lebensmittel stecken und so konnte die Nahversorgung ohne Unterstützung von Land oder Gemeinde wirtschaftlich erhalten bleiben. Im Vergleich dazu gibt der österreichische Haushalt heute nur 12% des Einkommens für Lebensmittel aus. Selbst nach der Sonntagsmesse hatten die Läden damals geöffnet und die bäuerliche Bevölkerung konnte bis 8 am Abend auf dem Heimweg vom Feld einkaufen. Heute sieht die Lage anders aus. Ohne Investitionen der Gemeinde, Förderung vom Land und sonstige Unterstützungsleistungen, gäbe es in vielen Dörfern keine Nahversorgung mehr.

Seit 2008 bemüht sich auch der Verein Dorfleben, damit die Vorarlberger zu Fuß einkaufen und das soziale Miteinander im Dorfladen leben können









Familienverband - Miteinander, Gemeinschaft, Aktiv, ...

Familienverband- neuer (alter) Vorstand

Am 18. November 2022 fand die zweite Jahreshauptversammlung des Familienverbandes Doren statt. Nachdem zwei der Gründungsmitglieder, Raphaela Boch (Schriftführerin) und Anja Österle (Beirätin) während der ersten Amtsperiode ausgeschieden sind, hat sich der restliche Vorstand erneut zur Wahl gestellt. Ines Baldauf (Obfrau und Schriftführerin), Anja Wolf (Stellvertreterin), Claudia Baldauf (Kassierin) und Petra Böhler (Beirätin) wurden einstimmig für weitere drei Jahre bestätigt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Raphaela und Anja für ihr Mitwirken und bei allen Mitgliedern für ihr Vertrauen.

Der Familienverband ist in Doren sehr aktiv

Wir bieten inzwischen einige Aktionen regelmäßig an: Eltern-Kind-Treff, Eltern-Kind-Turnen, Kinder-Schwimmkurse, Kleidertauschbörse, Kinder-Tanzen...

Und dazu kommen noch einige zusätzliche Projekte: Erlebnisparcours, Familienfest, Kinderfasching to go, Rodelbühl, Kasperletheater, Kindermette.

Wir schauen auf drei ereignisreiche Jahre zurück und freuen uns auf viele weitere, gemeinsame Erlebnisse. Euch und euren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, leuchtende Kinderaugen und ein gutes und gesundes Jahr 2023.



Eltern-Kind-Turnen

Zehn mal haben sich Eltern und Kinder jeweils am Donnerstag Vormittag in der Turnhalle der Volksschule zum gemeinsamen Turnen, Singen, Balancieren, Hüpfen und Klettern getroffen. Zum Abschluss gab es für alle Kinder noch ein kleines Erinnerungsgeschenk. Schön, dass wieder so viele Kinder mit dabei waren! Und ein großes DANKE an Stefanie und Christina fürs Organisieren!



Ines Baldauf (Obfrau und Schriftführerin), Anja Wolf (Stellvertreterin), Claudia Baldauf (Kassierin) und Petra Böhler (Beirätin)



Babysitterinnen warten auf Ihren Einsatz!

Der Service Frau Holle Babysittervermittlung ist ein Angebot der Gemeinde Doren und des Vorarlberger Familienverbandes. Anfang Oktober haben Pia, Julia, Nathalie und Lara den 16-stündigen Babysitterkurs absolviert. An zwei Wochenenden bekamen die Frau Holle Babysitterinnen das nötige Wissen und Können und sind nun bereit für die Babysittereinsätze.

Du brauchst eine Babysitterin?

Du möchtest einen Kurs besuchen und bist mindestens 13 Jahre alt? Dann melde dich!

Ines Baldauf ist neue Babysittervermittlerin in Doren Kontakt: 0664/8492238



Kinderbetreuung Schatzkiste - vieeeele Vitamine



Mit allen Sinnen Nahrungsmittel kennenlernen und probieren dürfen - da macht das Jause-Erlebnis gleich noch mal so viel Spaß.

Unser Freund "Bert, der Gemüsekobold" wacht über das gesunde Jausebuffet in der Kinderbetreuung. Saisonales Obst, Gemüse und anderes mehr steht den Kindern jeden Vormittag zur selbständigen Entnahme zur Verfügung.



Kinder beim Backen - Im Advent gibt es natürlich zusätzlich etwas Besonderes für die Kinder zur Jause - die selbstgebackenen Lebkuchen!





Ho, ho, ho, ... klang es durch den Wald (-Kindergarten)



Im Vorfeld haben die Kinder schon fleißig ihre Nikolaussäckchen gebastelt und sie dann voller Vorfreude ins Freie gestellt, damit der Nikolaus sie abholen und füllen konnte.

Natürlich brachte uns der Nikolaus die Säckchen wieder gut gefüllt zurück. Dieses Jahr besuchte er uns allerdings im Wald und so sahen wir in schon von Weitem zu uns kommen. Wir bedankten uns für die gefüllten Säckchen mit einem Lied und genossen im Anschluss eine leckere Nikolaus-Jause.



"Leben und Lernen mit allen Sinnen" – Umweltbewusstsein, Kreativität, Sinneswahrnehmung, Bewegung, ...

Im Kindergarten werden zahlreiche kreative und gesundheitliche Bewegungsmöglichkeiten unterstützt. Bewegung ist ein Grundbedürfnis jedes Kindes! Bewegung spielt eine sehr wichtige Rolle in der körperlichen, geistigen und psychischen Entwicklung des Kindes. Körper und Geist stehen in engem Zusammenhang. Wir versuchen, die Bewegungsfreude der Kinder zu wecken. Die Kinder sollen ihren eigenen Körper kennenlernen, diesen steuern und ihre Grenzen einschätzen. Es werden verschiedene Bewegungsabläufe (fangen - werfen, hüpfen - springen, klettern - steigen, rollen - wälzen, ...) gefestigt, aber auch die Motorik im Hinblick auf Gesundheit.



Volkschule Doren - Iernen, pflanzen, bewegen, spenden, ...

Erntedankfest auf dem Biohof Lingenhel

Auch heuer fand wieder unser alljährliches Erntedankfest auf dem Biohof Lingenhel statt. Alle vier Klassen gingen am Donnerstag, den 20. Oktober, gemeinsam Richtung Moos. Dort warteten schon viele fleißige MitarbeiterInnen des Obst- und Gartenbauvereins mit vier Lern- und Genussstationen auf uns.

An den vier Stationen füllten die Kinder einen Teebeutel mit Hagebutten, Malveblüten, Zitronemelisse, Ringelblumen und Apfelschalen. Maiskolben wurden abgerieben, geschrotet und gesiebt. Den Riebelgrieß verarbeiteten die Kinder zu einem Stopfer und aus den Äpfeln wurde Apfelmus gekocht. Im Stall erfuhren die Kinder viel Interessantes über Kuh, Stier und Kalb. Abschließend genossen alle zusammen den leckeren Riebel mit Apfelmus. Es war ein wunderschöner Vormittag und wir möchten uns beim Obst- und Gartenbauverein und bei Agathe und Karl bedanken, die uns dieses besondere Fest ermöglicht haben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Tännele pflanzen

Am Dienstag, den 8. November 2022 waren die Schüler der 3. Klasse wieder einmal in der Natur unterwegs. Auf dem Plan stand eine Tännele-Pflanzaktion. Gemeinsam mit Lisa von der Naturparkschule und Meinrad Gruber verbrachten die Kinder ein paar tolle Stunden im Wald. Gleich zu Beginn konnten die Schüler das Fällen eines großen Baumes beobachten. Alle waren beeindruckt, mit welcher Wucht der Baum auf den Boden fiel! Nach vielen wertvollen Informationen zum Thema Wald durften die Drittklässler selbst Hand anlegen und kleine Tannen pflanzen. Es machte großen Spaß!

Zum Abschluss schenkte Meinrad jedem noch ein Tännele.

Aktion Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr haben die Kinder der Volksschule und des Kindergartens wieder viele Pakete für die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" gesammelt und zusammengestellt. Insgesamt konnten wir 48 Geschenkspakete in der Sammelstelle in Hittisau abgeben. Sie werden weltweit an bedürftige Kinder verteilt, und so kommt ein Hauch von Weihnachten aus Doren in die ganze Welt.

DANKE allen fürs Mitmachen!









Talenteschule - Vorbereitung auf den "Ernst des Lebens"

Berufspraktische Tage der vierten Klassen

Auch heuer hatten alle Schüler*innen der 4. Klassen die Möglichkeit in einen Beruf hineinzuschnuppern. Mit viel Freude und Elan sammelten sie in verschiedensten Sparten wertvolle Erfahrungen.

Danke an alle Betriebe, die den jungen Menschen diese Möglichkeit bieten.



Emily in der Werkstatt



Marina in der Schönheitsabteilung



Laura im Gastgewerbe



Luca im Planungsbüro

Volleyballturnier

Am Mittwoch, den 07.12.22 hat in den Hallen der Talenteschule Doren erstmals ein "Nikolaus – Volleyballturnier" stattgefunden.

Insgesamt haben sich 30 Mädchen und Buben angemeldet. Gerade für die Schülerliga-Mädchen Mannschaft war dieses Turnier eine hervorragende Vorbereitung für die kommende Spielsaison, die am 14.12.22 mit einem Auswärtsturnier an der Mittelschule Egg begonnen hat.

Spannende, packende Spiele wurden geboten und die begeisterten Kinder haben die großartige Stimmung genossen. Zum Abschluss wurden die Siegermannschaften gekürt und Direktor Robert Österle verteilte Süßigkeiten an alle Teilnehmer, was sich alle redlich verdient haben.

In einem packenden Finale haben sich die Buben der 4a gegen die Überraschungsmannschaft der 2a durchgesetzt.





Feuerwehr - 24/7 in Einsatzbereitschaft

Atemschutz-Leistungsprüfungen

Am Samstag, dem 5. November 2022, fanden in Koblach die diesjährigen Atemschutz-Leistungsprüfungen statt. Hierbei haben aus drei Personen bestehende Atemschutztrupps fünf Stationen zu bewältigen: Theoretische Prüfung, richtiges Anlegen des Pressluftatmers, Menschenrettung, Innenangriff sowie Gerätekunde/Aufrüsten des Pressluftatmers. Nach einer kurzen, aber intensiven Vorbereitungszeit stellten sich der Aufgabe auch drei Trupps aus Doren. Mit Erfolg, denn alle drei Mannschaften bestanden die Prüfung und konnten am Abend die jeweiligen Leistungsabzeichen (zwei Trupps Bronze, ein Trupp Silber) in Empfang nehmen.

Brandeinsatz im Kleinwalsertal

Am 06.11.2022 wurde unsere Hilfe als Stützpunktfeuerwehr in Riezlern benötigt, wo ein Dachstuhlbrand in einem Hotel ausgebrochen war. Weil das Brandobjekt direkt an das Feuerwehrhaus angrenzt, konnten die Atemschutzflaschen aufgrund der Luftverschmutzung vor Ort nicht gefüllt werden. Unsere mobile Atemluftfüllstation ermöglichte es uns, aus einer sicheren Entfernung 47 Atemluftflaschen nachzufüllen. Der rasche Transport der benötigten Geräte zum 52km entfernten Einsatzort, konnte mit unserem heuer angeschafften Versorgungsfahrzeug bestens gewährleistet werden. Sieben Feuerwehren aus dem Kleinwalsertal und dem benachbarten Allgäu konnten das Gebäude mit Hilfe von Drehleitern löschen und die Ausbreitung auf benachbarte Objekte verhindern.

Brandgefahr in der Weihnachtszeit

Trotz aller Warnungen kommt es jedes Jahr an Weihnachten verstärkt zu Zimmer- und Wohnungsbränden. Meist entstehen solche Brände aus Unachtsamkeit und unsachgemäßem Umgang mit Kerzen.

Mit folgenden Sicherheitstipps lässt sich die Weihnachtszeit "feuerfrei" genießen:

- Brennende Kerzen niemals allein lassen
- Nicht brennbare Unterlagen verwenden
- Kerzen nie ganz abbrennen lassen, sondern rechtzeitig auswechseln
- Genügend Abstand zwischen Kerzen und brennbaren Gegenständen
- Rauchwarnmelder verringern das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung enorm
- Die Handhabung eines Feuerlöschers mit der Familie üben
- Im Brandfall die Notrufnummer 122 schnellstmöglich wählen

Feuerwehrball 2023

Zu einem amüsanten Abend am 17.02.2023 im Gemeindesaal Doren mit abwechslungsreicher Unterhaltung und bester Bewirtung laden wir euch recht herzlich ein. Weitere Informationen veröffentlichen wir rechtzeitig auf www.feuerwehr-doren.at.



Der Innenangriff wird von den Bewertern genau beobachtet



Atemluftfüllkompressor und Versorgungfahrzeug im Einsatz



Dachstuhlbrand in Riezlern



Musikverein Doren - eine geballte Ladung an Engagement

Rückblick Konzertabend

Nach einer zwei-jährigen Pause haben wir Musikantlnnen Anfang Dezember wieder einen abwechslungsreichen Konzertabend veranstaltet. Die Jugendkapelle Langen-Thal-Doren-Sulzberg eröffnete gekonnt den Abend. Das Konzert stand ganz im Zeichen der vier Elemente: Erde, Wasser, Feuer und Luft. Die Konzertbesucher wurden sowohl mit akustischen als auch visuellen Highlights überrascht. Im Anschluss an das Konzert sorgten unsere Musikantinnen für das leibliche Wohl und die kleine Weinlaube für eine gemütliche Atmosphäre.

Besonders war auch, dass wir gleich 9 Mitglieder für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft beim Musikverein gratulieren konnten. Claudia Giselbrecht, Marika Mätzler, Birgit Schmelzenbach, Karoline Steurer und Martin Sinz für 25 Jahre. Otto Vögel und Klaus Buhmann für 40 Jahre. Alois Sinz und Helmut Geist für 50 Jahre. Zudem wurde Helmut Geist für 30-jährige Kapellmeistertätigkeit geehrt. Zu Ehrenmitgliedern des Vereins wurden Karoline Steurer, Marika Mätzler und Martin Sinz ernannt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besucher für ihr Kommen, bei unseren Sponsoren für ihre Unterstützung und bei all jenen, die zum Gelingen dieses Abends mitgeholfen haben.

Neue Mitglieder

Besonders freut es uns, dass wir seit September drei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen dürfen, welche gemeinsam mit uns ihr erstes Konzert erfolgreich absolviert haben. Laura Vögel auf dem Tenorhorn, Dominik Vogt auf der Trompete und Jakob Steurer ebenfalls auf der Trompete. Schön, dass wir jetzt miteinander musizieren können. Wir Musikantlnnen freuen uns auf viele gemeinsame Proben, Ausrückungen und Alles was dazugehört.

Adventszeit

Viele JungmusikantInnen und MusikantInnen waren bei der Veranstaltungsreihe "Sternstunden beim Kapelle" von Unser Klein Wien mit dabei und haben zur weihnachtlichen Stimmung beigetragen. Auch die Mette am Heiligen Abend wird von uns MusikantInnen mitgestaltet. Danke an alle, die mit weihnachtlichen Klängen mit dabei waren.







Dominik Vogt, Laura Vögel und Jakob Steurer Jakob

Silvesterblasen

Das Jahr werden wir MusikantInnen, so wie es sich gehört, musikalisch ausklingen lassen.

Mit dem traditionellen "Silvesterblasen" starten wir bei jeder Witterung an Silvester um 13 Uhr auf dem Dorfplatz. Weiter geht es über Kramers Spar bis zum Gathof Adler. Kommt vorbei, lasst das Jahr entspannt ausklingen.

FC Baldauf Doren - "Jassa und Tschutta, Erholen, Vorbereiten, ..."

Tschutta und Jassa

Nachdem in den letzten beiden Jahren jeweils auch das berüchtigte Hallenmasters in der Hofsteighalle in Wolfurt dem allseits bekannten Grund zum Opfer fiel, heißt unser Motto in der Wintersaison nun nicht mehr "Jassa statt Tschutta, sondern wieder "Tschutta und Jassa". Denn in diesem Winter findet nicht nur, wie auch in den letzten beiden Jahren, das Preisjassen statt, sondern auch wieder das Hallenmasters. Wofür unsere Kampfmannschaft am 17. Dezember in die Vorrunde eingestiegen ist.



Casinocup: Vierter Platz beim PULS4-Casino Cup in Wien

Hallenturniere in der MS Doren

In diesem Winter können wir nach zweijähriger Zwangspause wieder ein Hallenturnier veranstalten. Zusätzlich zu unseren beiden Mädchenmannschaften (U13 und U16) wird es am 14. Jänner 2023 auch ein Turnier für unsere U8-Jungs geben.



U8-Weihnachtsfeier: Weihnachtsfeier war ein voller Erfolg

Rückblick Herbstsaison 2022

Konnten wir aus den ersten sieben Spielen im Herbst schon 16 Punkte holen und 19 Tore erzielen, waren in den zweiten sieben Partien nur noch sieben Zähler und neun Treffer drin. Nachdem wir die ersten fünf Spiele der Saison 2022/23 ge-

gen den SC Hohenweiler, RW Langen, FC Lustenau 1b, SC Tisis und den SCR Altach 1b allesamt mit einem Torverhältnis von 18:2 für uns entscheiden konnten, setzte es gegen den FC Rotenberg 1b die erste Niederlage für unsere Mannen. Das Ligaspiel № sieben gegen den VfB Hohenems 1b brachte das erste Unentschieden (1:1) zutage, bevor wir eine Runde später gegen den FC Thüringen erneut als Verlierer vom Platz gehen mussten. Im neunten Spiel gegen den SK Bürs durften wir dann wieder als Sieger hervorgehen, ehe wir eine Partie später auswärts gegen Landesliga-Absteiger Schlins das zweite 1:1-Remis verbuchten. Eine Woche später war der Tabellenführer Bregenz zu Gast im Waldstadion, das Spiel gegen die Hauptstädter ging aber mit 0:1 nur knapp verloren. Angetrieben von der knappen Heimniederlage ging das zweite Heimspiel binnen einer Woche gegen den SC Hatlerdorf wiederum mit 4:1 an uns. Die Auswärtspartie gegen den FC Nüziders stand dann bislang als letzte auf dem Programm, welche für uns die vierte Niederlage im 13. Spiel bedeutete. Somit beenden wir den Herbstdurchgang, bei einem Spiel weniger als die Konkurrenz, schlussendlich mit 23 Punkten auf Rang sieben der 1. Landesklasse. Unser nächstes Meisterschaftsspiel findet dann wieder am 25. März auswärts in Hohenweiler statt.

Dorer Fasnatbüttel on Tour

Im neuen Jahr 2023 hoffen wir mit euch allen, einen schönen Fasching in Doren zu erleben. Darauf freut sich auch schon unser Prinzenpaar Prinz Michael und seine Lieblichkeit Prinzessin Connie mit Prinzessin Mina Lisa sowie alle Vereinsmitglieder der Dorer Fasnatbüttel. Unser Faschingsmotto für 2023 lautet "Avengers/Superhelden".



Termine 2023 zum Vormerken

- 29.1.2023 Narrenfrühschoppen im Gemeindesaal Doren (Beginn 10 Uhr).
 18.2.2023 Faschingsumzug in Doren, Beginn 14 Uhr,
 - Aufstellung 13:30 Uhr beim Feuerwehrhaus.



Altes Loslassen - Neues einladen - Rauhnächte

Weniger denken - mehr fühlen, spüren und erahnen

An dieses wundervolle Motto für die Zeit zwischen den Jahren muss auch Gerda Schmelzenbach immer wieder denken.

Tatsächlich lässt sich der Zauber der Rauhnächte nur mit dem Herzen und nie vom Kopf her entdecken.



Die Tradition, die heute am weitesten verbreitet ist, spricht zwölf Rauvon hnächten und datiert diese zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige. Die erste Rauhnacht beginnt um Mitternacht des Hei-**Abends** ligen und endet um Mitternacht des 25. Dezembers.

Die Zeitspanne einer Rauhnacht umfasst somit immer einen ganzen Tag. Jede Rauhnacht steht mit einem Monat

des folgenden Jahres in Verbindung - die

erste Rauhnacht mit dem Januar, die zweite mit dem Februar usw.

Der Begriff Rauhnacht hat unter anderem mit Rauch zu tun, dem Rauch, mit dem man böse Geister vertreiben und freundliche einladen kann.

Seit jeher räuchert man in dieser Zeit die Stuben und Ställe mit wohlriechenden Kräutern und Harzen.

Gerda, wie bist du zum Räuchern gekommen und was fasziniert dich daran?

Meine Oma hat schon mit Kräutern gearbeitet. Damals war man gezwungen noch mehr mit der Natur zu arbeiten, da man schwereren Zugriff auf Medikamente hatte. Später war es mein Vater, der sich für die Kräuterkunde interessierte. Er hat schon früher Brennnesseln gesammelt und Tee gemacht. Von ihm bekam ich mein erstes Kräuterbuch. Durch meine Kräuterpädagogen-Ausbildung habe ich mich sehr intensiv mit Heilpflanzen und Kräutern beschäftigt und kam so zum Räuchern.

Welche Tipps hast du für Anfänger?

Oft merkt man selber, wenn es am besten passt und räuchert nach eigenem Gespür. Es braucht keine speziellen Räuchermischungen - Ich finde die größten Schätze direkt vor unserer Haustüre.

Bei Spaziergängen und Ausflügen halte ich immer die Augen offen nach frischen Trieben, Blüten und Tannennadeln. Härtere Bestandteile - wie Rinden und Harze - sollten gut zerkleinert werden, damit sich die Aromen besser entfalten können.

Ansonsten benötigt man nur ein paar wenige Utensilien, wie eine Räucherpfanne mit etwas Sand und Holzkohle oder ein Stövchen mit einem Teelicht.

Was verwendest du am liebsten zum Räuchern?

Grundsätzlich lassen sich sämtliche Kräuter und Blüten miteinander mischen. Momentan habe ich Rosenblüten, Lavendel, Fichtenharz und Zirbe auf meinem Stövchen.

Rosenblüten und Zirbe wirken entspannend, Lavendel ausgleichend und beruhigend und Fichte stärkend.

Das Stövchen verwende ich am liebsten im Alltag. Es steht bei uns immer auf der Kommode Gang. Zur Grundreinigung des Hauses nehme ich die Räucherpfanne.

Wann wird bei euch zuhause geräuchert? Ich räuchere nicht nur zu bestimmten Anlässen. sondern auch einfach wegen dem angenehmen Duft. Küchengerüche lassen sich sehr gut neutralisieren - mit Salbei zum Beispiel. Und an den wichtigsten Lostagen (wie zum Beispiel Allerheiligen und Wintersonnenwende) wird bei uns immer geräuchert.

Was ist für dich das Besondere an den Rauhnächten?

Ich vergleiche sie mit einem Hausputz -Gedanken werden sortiert, man geht in sich, wird ruhig, lässt Altes los und lädt Neues ein! Wir bedanken uns bei Gerda für den herzlichen Empfang bei ihr Zuhause und die vielen wertvollen Tipps.

Eine moderne Räuchermethode während der Rauhnächte



Salzteig – Weihnachtliche Dekoidee

ist "die 13 Wünsche für das kommende Jahr".

Man schreibt zu Beginn der Rauhnächte (also vor Weihnachten) 13 Wünsche, die einem für das kommende Jahr wichtig sind, auf kleine Zettelchen, faltet diese und steckt sie in ein Beutelchen oder eine kleine Box.

In jeder Rauhnacht zieht man eines der Zettelchen und verbrennt dann den Wunsch, ohne ihn noch einmal gelesen zu haben. Man übergibt ihn damit den höheren Kräften, die sich um seine Erfüllung sorgen mögen.

Am 6. Januar, zum Ende der Rauhnächte, wird ein Zettel übrig sein.

Es wird der Wunsch sein, um dessen Erfüllung man sich im kommenden Jahr selbst kümmern sollte.

Alle anderen Wünsche sollten sich – hoffentlich – jeweils in dem Monat, der für die jeweilige Rauhnacht steht, erfüllen.









Jedes Jahr mache ich mir Gedanken, wie ich die Weihnachtsgeschenke originell, kostengünstig und mit einer persönlichen Note verpacke. Anbei eine tolle Idee – nicht nur an Weihnachten sondern auch fürs ganze Jahr.

Zutaten: 100g Salz 100 g Weizenmehl 60 ml Wasser

- Etwas bunte Lebensmittelfarbe, wenn man möchte.
- Bereite ein Backbleck mit Backpapier vor.
- Für den Teig schnappst du dir zuerst eine Rührschüssel und vermischst darin 100g Salz mit 100g Weizenmehl.
- Gib nun 60 ml Wasser dazu. Wenn du es bunt magst, fügst du an dieser Stelle auch etwas bunte Lebensmittelfarbe hinzu. Oder man teilt den Teig und färbt nur einen Teil ein.
- Verknete anschließend alles mit dem Knethaken vom Mixer zu einem einheitlichen Teig. Der Teig sollte nicht an den Händen kleben. Ist er zu klebrig, gibst du einfach noch etwas Mehl dazu.
- Rolle deinen Teig dann mit einem Nudelholz etwa 3 mm – 5 mm aus. Umso dicker umso länger dauert die Trocknungszeit.
- Die ausgestochenen Figuren k\u00f6nnen dann auf das vorbereitete Backblech gelegt werden.
- Stich danach mit einem Zahnstocher kleine Löcher in deinen Salzteig, sodass du sie später aufhängen kannst.
- Im Backrohr können die Figuren bei Ober – und Unterhitze bei 90° ca. 20 Minuten vorgetrocknet werden. Danach drehe ich alle einmal um und lasse sie nochmals ca. 20 Minuten im Backrohr trocknen.

Mein Tipp: Ich trocke sie dann 2 Tage an der Luft und dreh sie immer wieder mal um.

Viel Spaß beim Nachbacken und gutes Gelingen!



Unser KleinWien - Ein Licht für den Frieden in der Welt



Unser Programm bis März

Dezember

Samstag, 24. Dez. 2022 Das Friedenslicht aus Bethlehem - als Zeichen der Verbundenheit

und des Friedens - wird wieder in UnserKleinWien zum Abholen bereitstehen. Für Kulinarik und ein nettes Beisammensein sorgt

der Pfarrgemeinderat (nähere Infos folgen).

Tänner

Samstag, 07. Jän. 19.00 Uhr ZeitzeugInnen: Wie war es während des Zweiten Weltkriegs tatsäch-

> lich? Die Erinnerungen hierzu von Frauen / Männern aus dem Breggenzerwald, die den Krieg miterlebt haben, wurden im Rahmen dieses Projekts als Video-Interviews aufbereitet. Mit Marco Hörburger.

Einlass 18.30 Uhr, Eintritt frei.

"120 Tage KING CHARLES - Geschichten des Britischen Königshauses Freitag, 20. Jän. 20.00 Uhr

> und der Queen", Lisbeth Bischoff, die allseits geschätzte Gesellschaftskritikerin, plaudert aus ihrem umfangreichen Nähkästchen und gibt uns Einblicke in den Buckingham Palace.

Februar

Freitag, 03. Feb. 16.00 Uhr VORLESEN für unsere Kinder ab 3 Jahren - Kinder lieben Bücher.

Für unsere Kleinsten liest Elisabeth eine besondere Geschichte in

unserer Kinderecke.

März

Freitag, 03. März 16.00 Uhr

VORLESEN für unsere Kinder ab 3 Jahren - Kinder lieben Bücher. Für unsere Kleinsten liest Ottmar eine besondere Geschichte in

unserer Kinderecke.

Lisbeth Bischoff wieder in KleinWien

Was sich hinter royalen Mauern abspielt, weiß Adelsexpertin Lisbeth Bischoff. Unter dem Titel "120 Tage KING CHARLES - Geschichten des Britischen Königshauses und der Queen", wird sie am 20. Jänner 2023 in UnserKleinWien bei Tee und Gebäck die neuesten Geschichten der royalen Familie zum Besten geben.

Eintritt 8 Euro (inkl. Tee & feinem englischen Gebäck), Einlass ab 19.30 Uhr / Start 20 Uhr Reservierungen unter www.unserkleinwien.at oder unter 0680 1231530





Lesespaß für die Weihnachtsferien



Die Vanderbeekers retten Weihnachten

In fünf Tagen ist Weihnachten und die ganze Familie Vanderbeeker freut sich auf das Fest mit Plätzchenduft, Weihnachtsliedern und Geschenken. Da wird ganz überraschend ihr Mietvertrag gekündigt. Aus ist es mit der Weihnachtsvorfreude. Die fünf Geschwister aber geben nicht auf... Ein Buch, welches jungen Lesern zwischen 9 und 12 Jahren zeigt, was Weihnachten wirklich ausmacht.

Ein Esel geht nach Bethlehem

Die Geschichte von der Geburt Jesu wird hier aus der Sicht eines kleinen Esels erzählt. Er macht sich auf den Weg, den neuen König zu finden. Obwohl der Weg beschwerlich ist und viele Tiere ihn auslachen, geht er zuversichtlich weiter. Und es lohnt sich – der neue König schenkt auch dem geringsten seiner Geschöpfe seine ganze Liebe. Eine Botschaft die in Zeiten wie diesen Mut macht.





Wem gehört der Schnee?

Es schneit in Jerusalem. Drei Kinder spielen im Schnee. Aber dann gibt es Streit: Wer hat den Schnee gemacht? Welcher Gott? Wer hat Recht? Ein brisantes Thema wird hier verständlich für Kinder erzählt und gibt Einsichten, die auch uns Erwachsene zum Nachdenken anregen: Es ist doch genug Schnee für alle da, sollten wir uns nicht einfach daran freuen?

Die Geschichte vom Weihnachtsglöckchen

Wer seinen Kindern gerne die Weihnachtsgeschichte vorlesen möchte – dieses Buch erzählt sie so, wie wir sie kennen – mit dem Stern, den Hirten, dem Stall – aber ein kleines Mädchen macht diese Weihnachtsgeschichte unvergesslich. Strahlende Kinderaugen erfahren, warum immer in der Weihnachtszeit ein feines Glöckchen klingelt, um an das wunderbare Geschehen in Betlehem zu erinnern.





Lumina

Ein Waisenmädchen, nirgends gewollt, überall vertrieben und allein – aber an Weihnachten geschieht ihr großes Wunder. Sie findet ein neues Zuhause.

In ganz einfacher, berührender Sprache erzählt dieser Klassiker eine Geschichte, die uns mit den einzigartig gemalten Bildern mitten hineinzieht in Luminas Welt.

Der kleine Hase und das Schneeflockengeflüster

Der kleine Hase liebt seine große Familie, aber manchmal wird ihm der Trubel einfach zu viel. Er macht sich auf die Reise ins ferne Land des Nordsterns. Es ist wunderbar dort und doch fehlt etwas – seine Liebsten! Dieses wunderschön illustrierte Bilderbuch für die Kleinsten erwärmt auch das Herz von Mama und Papa.





Kneipp-Aktiv Club Doren - Kursprogramm Frühjahr 2023

Vorankündigungen Vereinsjahr 2023

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 18.03.2023 um 09:00 Uhr beim Biohof Lingenhel statt. Im Anschluss zur Tagesordnung erwarten uns "Kreative Ideen zum Frühstück", die uns Susanne Biser und Agathe Lingenhel näherbringen, denn was gibt es Wichtigeres als einen guten Start in den Tag mit einem energiegeladenen Frühstück.

50 Jahre Kneipp Aktiv Club Doren

Gegründet wurde der Kneippverein Doren unter Jodok Troy und den weiteren Vorstandsmitgliedern Kathi Giselbrecht, Paula Österle, Anna Fink, Anna Hagspiel und Elsa Hehle im Jahre 1973.

Kathi Hörburger und Olga Stöckler engagierten sich als Beiräte und Barbara Buhmann als Pressereferentin. Ambros Wüstner und Rosa Kohler übernahmen die Rechnungsprüfung.

Schon damals war es ein Anliegen, die Gesundheitslehre von Pfarrer Sebastian Kneipp der Bevölkerung nahe zu bringen.

Wir feiern unser 50-Jahr-Jubiläum mit einem Gottesdienst am Sonntag, den 03.09.2023 und einem Kneipp-Parcours auf dem Dorfplatz.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt die Jugendkapelle Langen-Thal-Doren-Sulzberg unter der Leitung von Roman Altmann.

Zu dieser Jubiläumsfeier laden wir jetzt schon die ganze Bevölkerung recht herzlich ein.

Lust auf Bewegung mit Musik

mit Heilmasseurin Sabrina Sinz

Beginn: Montag, 16.01.2023, 20:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Turnsaal Talenteschule Doren

Kosten für 12 Einheiten: Kneippmitglieder € 40,00, Nichtmit-

glieder € 50,00

Wirbelsäulengymnastik und Smovey-Training

mit Eugenie Von der Thannen

Beginn: Montag, 09.01.2023, 18:45 bis 19:45 Uhr

Ort: Turnsaal Volksschule Doren

Kosten für 12 Einheiten: Kneippmitglieder € 35,00, Nichtmit-

glieder € 45,00

Pilates mit Anneliese

Die Pilates-Methode ist ein faszinierendes Ganzkörpertraining, es besteht aus Dehn-, Kräftigungs- und Atemübungen. Bei den fließenden Bewegungen werden die Muskeln gestärkt, Flexibilität, Gleichgewicht und die Körperhaltung verbessert. Die Pilates-Übungen fördern weiters die Durchblutung und verhelfen zu einem besseren Körpergefühl.

Beginn: Montag, 09.01.2023, 20:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Turnsaal Volksschule Doren

Kosten für 12 Einheiten: Kneippmitglieder € 35,00, Nichtmit-

glieder € 45,00

Nordic Walking

Ganzjährig, jeden Dienstag um 09:00 Uhr Ort: Treffpunkt Raiffeisenbank Doren

Am ersten Dienstag im Monat tauschen wir die Stöcke gegen

Smovey-Ringe.

Fit in das Frühjahr

mit Physiotherapeut Andreas Hammerer

Training mit Spaß, System und Effektivität. Stretch, Mobilisation, Kräftigung, Koordination, Reaktion... für Frauen und Männer

Beginn: Mittwoch, 11.01.2023, 19:30 bis 20:30 Uhr

Ort: Turnsaal Talenteschule Doren

Kosten: Kneippmitglieder € 50,00 (Paare € 90,00), Nicht-

mitglieder € 60,00 (Paare € 100,00)

YOGA mit Viktoriya

Zeit für dich...Freude an der Bewegung und Atmung. Info/Anmeldung bis 13.01.2023: Daniela Kreidl, Telefonnummer 0664/5318707

Beginn: Freitag, 20.01.2023, 09:00 bis 10:00 Uhr

Ort: Turnsaal Volksschule Doren

Kosten für 10 Einheiten: Kneippmitglieder € 85,00, Nichtmit-

glieder € 100,00

Treffpunkt: TANZ

"Tanzen ab der Lebensmitte"

Hast du Lust, dich zu Musik aus aller Welt zu bewegen und zu tanzen? Mal ruhig, mal heiter, mal mitreißend, mal schwungvolle Tänze werden meist im Kreis, Line oder als Mixer getanzt. Tanzen fördert die Koordination und trainiert die Konzentration. Tanzen bedeutet Lebendigkeit, innere und äußere Beweglichkeit, Begegnung, viel Lebensfreude und Energie.

Info: Melitta Fehr, Telefonnummer 0664/4027662 Beginn: Dienstag, 10.01.2023, 15:45 bis 17:00 Uhr

Ort: Turnsaal Volksschule Doren

Kosten für 8 Einheiten: Kneippmitglieder € 35,00, Nichtmitglieder € 40,00

Bei allen Aktivitäten in den Turnhallen besteht Turnschuhpflicht und bitte bringt eure Gymnastikmatte mit. Wir freuen uns über neue Teilnehmer/-innen beim Bewegungsprogramm und bieten zum Kennenlernen eine Schnupperstunde an.



Theatergruppe Doren



175 Jahre Doren

Was war das für ein super Erlebnis. Nach 2 Jahren coronabedingter Spielpause war es für uns am 22.10.2022 wieder soweit - wenn auch nur für einen Abend.

Wir durften bei der Jubiläumsfeier "175 Jahre Doren" mit einem Einakter, welcher extra von Rotach-Reimer Heribert Eberle geschrieben wurde, unseren Beitrag leisten und beweisen, dass wir das "Theaterspielen" noch nicht ganz verlernt haben. DANKE, dass wir bei dieser Abschlussfeier mit dabei sein durften!

Man könnte, man sollte, man müsste... Das Theater mit dem Klimawandel

Am Freitag, den 11.11.2022 fand in Wien die Preisverleihung vom Bundesministerium für Klimaschutz gemeinsam mit dem Forum Umweltbildung für die Ausschreibung "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Österreich" statt.

Das Projekt "Man könnte, man sollte, man müsste... Das Theater mit dem Klimawandel von would 2050 – KLAR!-Region Vorderwald/Egg" mit Regisseur Armin Staffler erreichte bei der Kategorie "Mobilisieren" den hervorragenden 2. Platz. Herzliche Gratulation!



Wir wünschen euch allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und für das Neue Jahr 2023 alles Gute, Glück, Freude, viele schöne unvergessliche Momente, aber vor allem Gesundheit.

Union Schützengilde Doren

Nach den beiden vergangenen, wegen der Coronapandemie stark eingeschränkten Saisonen sind wir im Herbst in der Hoffnung auf eine "normale" Saison in die neue LG/LP-Saison 2022/2023 gestartet.

Michael Zach zeigte sich von Beginn an in ausgezeichneter Form. Als Mitglied des Polizeikaders nahm er von 22. bis 24. September 2022 an den Österr. Verbandsmeisterschaften im Sportschießen in Wels teil. Mit gesamt 617,4 Ringen konnte er die Klasse Luftgewehr Männer für sich entscheiden und sich den Titel des Österreichischen Polizeiverbandsmeisters 2022 sichern! Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!

Beim ersten Landesrundenwettkampf Anfang November 2022 konnte Michael diese Leistung bestätigen und belegte in der Klasse LG Männer hinter Nationalmannschaftsmitglied Patrick Diem den 2. Platz. bei der zweiten Runde Anfang Dezember 2022 steigerte er seine Leistung auf 619,2 Ringe und erreichte hinter Patrick Diem und Thomas Muxel den 3. Platz.

Auch die Rundwettkämpfe auf Bezirksebene sind bereits in vollem Gang. Die LGA-Schützen haben zum Berichtszeitpunkt die zweite von fünf Runden absolviert, die LG/LP-Schützen schießen diesen Wettkampf am 12.12. oder 17.12.2022 in Alberschwende.



Die Zwischenergebnisse in den jeweiligen - teilweise zusammengelegten - Klassen:

- 1. Michael Zach, Hans Fink, Mannschaft LG
- 2. Walter Lingenhel
- 3. Herbert Fink, Markus Lingenhel, Mannschaft LGA
- 7. Birgit Loritz
- 13. Cilli Schwärzler

Wir gratulieren zu den bereits gefeierten Erfolgen und wünschen für die weitere Wettkämpfe viel Erfolg!



Das Obst- und Gartenjahr mit unserem OGV Doren

Verabschiedung aus dem Vorstand: Über 40 Jahre war Karl im Obst- und Gartenbauverein Doren aktiv. Seit dem Jahr 1982 als Schriftführer, von 2001 bis 2016 als Obmann und anschließend als Beirat. Bei der letzten Jahreshauptversammlung durften wir ihn aus dem Vorstand verabschieden und als eines unserer nun drei Ehrenmitglieder ernennen. Zu diesem Anlass wurde bei wunderschönem Herbstwetter ein Apfelbaum als kleine Erinnerung bei ihm zu Hause gepflanzt.

Karl, herzlichen Dank für dein engagiertes und langjähriges Wirken im OGV!

Der OGV-Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Nicole Vögel, Birgit Schmelzenbach, Anita Kolb, Rainer Wolf, Susanne Biser, Christina Ploss, Klaus Dörfler, Karin Baldauf.

Gartenjahr 2023

Im neuen Gartenjahr 2023 werden wir mit einem Baumschnittkurs starten. Termin und Ort werden rechtzeitig auf www.doren.at bekannt gegeben.

kfb Doren

Voranzeige: Froua-Kränzle 2023

Es ist wieder soweit, nach vier Jahren dürfen wir Frauen im Gemeindesaal wieder gemeinsam feiern.

Samstag, 4. Februar 2023 um 14:00 Uhr im Gemeindesaal Doren Wir stecken bereits mitten in den Vorbereitungen und wenn ihr wissen wollt, was Zebra und die Farbe Pink mit unserem diesjährigen Motto "Wir heben ab" zu tun haben, dann freuen wir uns dich ganz persönlich auf ein paar abwechslungsreiche, genussvolle und schwung-

volle Stunden einzuladen.



Zu unserer kleinen Runde gesellten sich schnell große und kleine Helferlein.

Die Jahreshauptversammlung ist bereits auf 28.4.23 fixiert.

Sei auch du dabei, denn an diesem Freitag wird bei der JHV auf dem Biohof Lingenhel auf spezielle Art Wissen über vergessene Gemüsesorten weitergegeben!

Pflanzentauschmarkt Mai 2023

Manchen liegt das Talent Pflänzchen selbst zu ziehen oder zu vermehren in den Händen. Es kribbelt schon bei der Sortenauswahl bis in die Fingerspitzen. Unser Vorstandsmitglied Susanne Biser organisiert daher auch heuer wieder den Pflanzentauschmarkt. Überschüssige Pflänzchen (und

auch sonstiges Garten-Allerlei) kann kostenlos präsentiert werden und dafür kann einfach im Angebot gestöbert werden. Es findet sich sicher die ein oder andere Rarität für dein zu Hause!

Winterfitter Schulgarten

Der gepflanzte Riebelmais ist hervorragend gelungen und wurde beim Schul-Erntedankfest von den Kindern zu Apfel-Stopfer verarbeitet und mit etwas Hagebutten-Mus verköstigt. Auch im Schulgarten hat nun der Winter Einzug gehalten. Aus sicherheitstechnischem Aspekt musste das große Insektenhotel abgebaut werden.

Zeichen für Gerechtigkeit und Frieden

Als Zeichen internationaler Solidarität mit Frauen, die derzeit besonders von Gewalt betroffen sind, zündeten wir am 8. Dezember in der Feiertagsmesse eine Kerze an. Die katholische Frauenbewegung will damit ein Zeichen für Gerechtigkeit und Frieden setzen. Im Gebet verbinden wir uns mit Frauen in der Ukraine, in Russland, im Iran, in Österreich, auf der ganzen Welt, denen Gewalt angetan wurde.



Die schönsten Geschenke kann man nicht in Geschenkpapier einpacken - Liebe, Familie, Freunde, Lachen, Gesundheit und Glücklichsein.

Ein sehr ereignisreiches Kirchenjahr geht dem Ende zu.

Rückblick

Im Frühjahr 2022 fanden österreichweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Wir haben uns damals für eine "Teamwahl" entschieden. Dabei wurde das Team vorher zusammengestellt und bei der Wahl am 20.03.2022 gewählt und ergänzt.

Ebenso wurde im Frühjahr ein neuer Pfarrkirchenrat aufgestellt. Die Mitglieder des Pfarrkirchenrates wurden vom Pfarrer der bischöflichen Behörde vorgeschlagen. Sie sind auf fünf Jahre bestellt und haben, wo nötig, das Amtsgeheimnis zu wahren. Seit März 2022 sind dies Ottmar Krämer, Josef Schmelzenbach, Marianne Kert und Günther Stadelmann.

Mit einer würdigen Dankesfeier wurde Ende August unser Herr Pfarrer Albert Egender nach 46 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Für seine Treue und seine zahlreichen Dienste in unserer Pfarre gebührt ihm ein herzliches Vergelt's Gott.

An diesem Tag durften wir auch das 30-jährige Dienstjubiläum von Mesner Anton Spettel feiern. Auch an ihn ein herzliches Vergelt´s Gott für seine gewissenhafte Arbeit.

Änfang September wurden wir an den Pfarrverband Langen-Sulzberg-Thal angeschlossen. Gleichzeitig durften wir unseren neuen Pfarrer Pater Regis Mushunje CMM in unserer Pfarre recht herzlich begrüßen. Seit 01.11.2022 unterstützt Pater Stuart Vukayi CMM seinen Mitbruder Pater Regis im Pfarrverband. Seine erste Eucharistiefeier mit anschließender Gräbersegnung zelebrierte er am Allerseelentag.

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr 2023 Gesundheit und Gottes Segen.

Schiessclub Weißachtal

Am Samstag 03.12. und Sonntag 04.12.22 führten wir zum ersten Mal unsere neue Publikumsveranstaltung "Nikolaus-Schießen" durch.

Bei dieser Veranstaltung wird mit rückstoßfreien Kleinkaliberpistolen auf unsere Scheibenanlage geschossen, jeweils 2 Scheibentreffer ergaben schon einen schönen Sachpreis. Etliche Schützen mussten nicht mehr zuhause backen und brachten einen wohlgefüllten Warenkorb mit nachhause. Unter den Schützen wurden dann auch noch 3 große Hefenikolo verlost. Dieses "Nikolaus-Schießen" hat sich als schöne Familienveranstaltung gezeigt, etliche Eltern waren auch mit ihren Kindern mit Freude dabei.

Kirchenreinigung

Wir bedanken uns bei Andrea Hagspiel, Marianne und Walter Kert, Monika Pratzner, Sonja und Hans Sinz, dass sie sich bereit erklärt haben, bei der Reinigung unseres Gotteshauses mitzuhelfen. Wir würden uns über noch mehr fleißige Hände freuen, der Dienst dauert pro Woche ca. 1 Stunde. Meldungen bitte an: Eugenie Von der Thannen oder Jonas Vögel.

Vorschau

Sternsinger

Am Mittwoch, 04.01. und Donnerstag, 05.01.2023 werden wieder die Sternsinger die Weihnachtsbotschaft in die Häuser bringen und um eine Spende für ihr Projekt in Kenia "Wasser sichert Überleben" bitten.

Ministranten

27 Mädchen und Buben haben sich bereit erklärt, als Ministrantlnnen am pfarrlichen Leben mitzuwirken und es aktiv mitzugestalten. Anfang 2023 werden sie feierlich in ihren Dienst aufgenommen.

Pfarrjubiläum

Im kommenden Jahr dürfen wir 200 Jahre Expositurund Pfarrkirche Doren und 170 Jahre Pfarre Doren feiern. Zu den Feierlichkeiten werden wir rechtzeitig einladen.

Aktuelle Infos, Termine und Gottesdienstordnung: www.pfarre-doren.at





Seniorenbund - Wienreise - Langlaufkurs

Der neue Vereinsvorstand konnte im Jahr 2022 bereits einige neue Mitglieder begrüßen. Das attraktive Programm und das nette Miteinander von jüngeren und älteren Senioren bei diversen Unternehmungen hat sie angesprochen. Ein Dank gilt allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben! Du möchtest dem Verein Seniorenbund Ortsgruppe Doren beitreten? Darüber würden wir uns sehr freuen! Unser Veranstaltungsprogramm Jänner bis Juni 2023 findest du unter www.mitdabei.at/ortsgruppe/doren sowie im Schaukasten bei der Raiba.

Das Jahrbuch und die Zeitschrift Express vom Seniorenbund Vorarlberg bekommst du als Mitglied gratis.

Kontakt: Obfrau Andrea Österle 0664/4559940 Kassierin Veronika Sitz 0664/4353090

Der Seniorenbund Ortsgruppe Doren reist vom 12. – 15. Juni 2023 nach Wien

Ein kurzer Streifzug durch unser Programm:

Anreise mit der ÖBB, Unterkunft **** Hotel nähe Hauptbahnhof. Wir besuchen den Donauturm, Parlament, Hofburg, Spanische Hofreitschule, Naschmarkt, Stephansdom, Musical im Raimundtheater, Wiener Prater, Riesenrad, Schloss Belvedere, Heurigenbesuch in Grinzing und mehr. Rückfahrt mit der ÖBB

Nähere Informationen über Programm und Preis bei Veronika Sitz 0664/4353090 oder Leopold Sitz 0664/5417777

Um diese Reise vorplanen zu können, wäre für uns eine unverbindliche Anmeldung baldigst wichtig, um unseren Partnern mitteilen zu können mit wieviel Personen wir anreisen werden.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit der offiziellen Ausschreibung.

Klassischer Langlaufkurs

Der Seniorenbund Ortsgruppe Doren bietet im neuen Jahr einen Langlaufkurs, klassische Technik, speziell für Senioren an.

Möglich macht das unser Vereinsmitglied Martin Österle, der sich dankeswerter Weise als Kursleiter zur Verfügung stellt und die Organisation übernimmt. Geplant sind 2 bis 4 Kurseinheiten zu je 1 bis 1,5 Std., jeweils an Wochentagen wo auf den Loipen weniger los ist.. Zeitraum – je nach Schneelage ab der zweiten Jännerwoche 2023 möglich. Verleih der Ausrüstung kann organisiert werden.

Für die genauere Planung ist es wichtig, dass sich interessierte Vereinsmitglieder zeitnah bei Martin Österle informieren, anmelden - 05516/2011 oder 0664 1563018.





Herzlichen Dank für die freiwillige Blutspende

Die Blutspendeaktion wurde am 21. November 2022 in Doren wiederum erfolgreich durchgeführt. Dabei konnten 91 Blutkonserven abgenommen werden.

Wir möchten allen Spendern und Organisatoren ein herzliches Dankeschön aussprechen und freuen uns auf die nächste Blutspendeaktion in der Gemeinde Doren.



Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren

Abfuhrtermine

Restmüll-Abfuhrtermine: Mittwoch, 28. Dezember 2022 Mittwoch, 25. Jänner 2023

Mittwoch, 22. Februar 2023 Mittwoch, 29. März 2023

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift "Fa. Ennemoser" sowie Restmülltonnen am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

Abgabezeiten - Wertstoffhof

Montag - Freitag: von 07:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: von **07:30 bis 12:00 Uhr**

An Sonn- und Feiertagen ist keine Abgabe von Wertstoffen möglich! Es dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

Die Abgabe von Altpapier und Karton, Gelber Sack, Altglas und Altmetall, Bioabfall, Altkleider können, außer an Sonn- und Feiertagen, täglich in der Zeit von 07 bis 18 Uhr erfolgen. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden können. Biologische Altöle und Fette können auch nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden.

Wichtiger Hinweis: Sind die Container bzw. Behälter voll, geschlossen oder nicht vorhanden, ist die Abgabe von Wertstoffen nicht erlaubt!

Christbaumentsorgung:

Ausschließlich in der Zeit vom 07.01. bis 25.02.2023.

Wichtig: Lametta und Christbaumschmuck sind zu entfernen!

Entsorgungskosten 1 Euro pro Christbaum.

Winterdienst

Wir bitten alle, ihre Bäume, Sträucher und lebenden Hecken an Straßen und Wegen zurückzuschneiden bzw. zurückzubinden, damit Fußgänger nicht behindert werden, der Straßenverkehr nicht beeinträchtigt wird und der Winterdienst ungehindert durchgeführt werden kann. Einfahrten, Randsteine, Hindernisse und Weg-ränder sind vom Grundeigentümer mit Schneestangen sichtbar zu machen.

Weitere Informationen:Bauhof Doren Tel. 24 684 Mobil 0664/191 66 67

bauhof@doren.at



Feuerwerk und Böller

Feuerwerk und Böller: Die wenigsten Feuerwerker bedenken, dass fast jede Rakete und jeder Böller als Müll irgendwo, zumeist auf dem Nachbargrundstück zurückbleibt. Dabei handelt es sich zum Teil um scharfkantige Plastikteile, die für Kleinkinder oder Tiere durchaus gefährlich werden können. Bitte sorat dafür, dass die Feuerwerksreste keinen Schaden verursachen und auch wieder eingesammelt werden. Auch die Lärmbelastung für ältere Menschen und Tiere ist nicht zu unterschätzen.

Vor allem, wenn schon Tage oder Wochen vor und nach dem Jahreswechsel die Böller gezündet werden. Wichtig ist auch die sachgemäße Verwendung der pyrotechnischen Artikel, sodass einem unfallfreien Start ins neue Jahr nichts im Wege steht.



DOREN

Sonnigerleben

Geburtstage

03. Jänner	Elfriede Hann, H.Nr. 222	77
08. Jänner	Jänner Reinhilde Mätzler, H.Nr.158	
17. Jänner Josef Lässer, H.Nr. 108		96
27. Jänner	Rosmarie Hagspiel, H.Nr. 50	85
02. Februar	Anna Hörburger, H.Nr. 18	92
03. Februar Eugen Böhler, H.Nr. 190		83
04. Februar	Manfred Böhler, H.Nr. 187	86
12. März	Paula Fritz, H.Nr. 231	75

Todesfälle im Jahr 2022

Jean Margret Pearson	02.01.2022	Oberschnoran 252
Wilfried Nagel	24.01.2022	Oberschnoran 254
Aloisia Baldauf	19.02.2022	Kirchdorf 176
Alfred Baurenhas	21.04.2022	Halden 54
Hildegard Lingenhel	19.05.2022	Huban 35
Katharina Baldauf	28.06.2022	Kirchdorf 68
Anton Forster	19.07.2022	Standbach 80
Ingrid Truppe	25.07.2022	Schnoran 404/10
Anna Hagspiel	05.08.2022	Schnoran 146
Martin Österle	21.08.2022	Langschwend 59
Otto Lingenhel	15.09.2022	Huban 36
Franz Hann	22.09.2022	Oberschnoran 222
Peter Flatz	23.09.2022	Tieftobel 54
Luzia Spettel	15.10.2022	Kirchdorf 202
Georg Stöckler	22.11.2022	Huban 37

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

24.	Dezem	ber 2022	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
25.	Dezem	ber 2022 bis 18 Uhr	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
25.	Dezem	ber 2022 ab 18 Uhr	Dr. Lechner, Sulzberg
26.	Dezem	ber 2022	Dr. Lechner, Sulzberg
31.	Dezem	ber 2022	Dr. Grimm, Lingenau
01.	Jänner	2023	Dr. Grimm, Lingenau
06.	Jänner	2023	Dr. Bilgeri, Hittisau
07.	bis 08.	Jänner 2023	Dr. Helbok, Krumbach
14.	bis 15.	Jänner 2023	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
21.	bis 22.	Jänner 2023	Dr. Lechner, Sulzberg
28.	bis 29.	Jänner 2023	Dr. Grimm, Lingenau
04.	bis 05.	Februar 2023	Dr. Helbok, Krumbach
11.	bis 12.	Februar 2023	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
18.	bis 19.	Februar 2023	Dr. Bilgeri, Hittisau
25.	bis 26.	Februar 2023	Dr. Lechner, Sulzberg
04.	bis 05	März 2023	Dr. Grimm, Lingenau
11.	bis 12.	März 2023	Dr. Helbok, Krumbach
18.	bis 29.	März 2023	Dr. Bilgeri, Hittisau
25.	bis 26.	März 2023	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
01.	bis 02.	April 2023	Dr. Lechner, Sulzberg

Widr ist a Johr verbei

Schneall ist gsi des Johr verbei des zweitausend zwanzig zwei gsundheitle sind mir bessr dra weil ma ohne Maske usse ka.

Ma kennt widr fast an Jede ka d'Lütt grüße - mit na rede. Fast Jeder hott Corona kett gli ob geimpft gsi - odr net.

Jo - was hotts as sus no geah odr was tuet ma neues seah

Die Vereine künnet widr probe rucket gern us - ma derfs lobe de Seniorevorstand ist jüngr wore de Kirchechor - gitts numm z'Dore A nöüs Cämping ist in Bozenau verpflegt gern andre Gäste au.

Pfarrer Albert ist ku in Pension verdienet hett ers längr schon. Patres us Afrika hommr kriet wo a meh Ort sind - wie ma sieht üsere Laien healfet fest au mit dass de Glaube lebendig blibt.

Viel Fremde kummet her is Land kaum Platz - gitts für an Asylant viel fliehen vo ihrer Heimat furt weil ma sinnlos - Krieg führe tuet.

Dur des - und viel andres mehr ist s'Leabe türer wore as bisher. Gas, Öl, Benzin - soll ma spare a Kälte hucke - langsam fahre zu zweit untr die Dusche stong und kolts Wassr übre Rugge long.

Für s'nöüe Johr - wär halt guet dass die Kriegerei - ufhöre tuet und für Gsundheit wär halt reat dass se die Seuche verdufte tät. Jo - viel Wert - ist i üsram Leabe wenn alls fest tuet zemmet hebe.

vom Rotach-Reimer-Heribert 2022

Termine in Doren

Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind auf www.doren.at ersichtlich. Mit der **mobilen App Gem2Go** sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Diese kann auf **www.doren.at** abonniert werden.